

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Große Überraschung bei der 22. Deutschen Polizei-Schachmeisterschaft

2. Dezember 2018



[Archiv Rudi Eyer](#)

v.l.n.r. Das Schiedsrichterteam Eugen Tripolsky und Dieter Klebe, 1. Sieger Stefan Arndt, 2. Sieger und Deutscher Polizeimeister 2018 FM Rupert Prediger, 3. Sieger FM Ralf Kotter, 4. Sieger Sebastian Mürer, 5. Sieger Gerd Große-Frintrop und Organisator Rudi Eyer

Stefan Arndt Turniersieger, Rupert Prediger Polizeichampion

Nicht der Seriensieger **Ralf Kotter** gewann im thüringischen Mühlhausen den einwöchigen Wettbewerb (29.10. - 4.11.) um die Deutsche Polizei-Schachmeisterschaft, sondern Gastspieler **Stefan Arndt** (SG Ennepe-Ruhr-Süd) mit 6,5 Punkten aus 7 Runden. Auf Rang 2 landete **Rupert Prediger** (SG Pang-Rosenheim) mit 6 Zählern. Als bester Ordnungshüter sicherte er sich damit auch den Titel des „Deutschen Polizei-Schachmeisters 2018“. Mit einem halben Punkt Rückstand belegte **Ralf Kotter** (Hansa Dortmund) den 3. Platz vor **Sebastian Mürer** (SK Oldenburg) mit 5 und **Gerd Große-Frintrop** (SF Buer) mit 4,5 Zählern.

Bei den Ratingpreisen gewann der vereinslose **Holger Busacker** die Kategorie unter TWZ 2000, in der Wertungsgruppe unter TWZ 1845 siegte **Günter Scherbaum** (SC Lindau) und **Karola Hörhold** (SV Meschede) holte sich den Preis unter TWZ 1680. Erstmals war ein Pokal für Nestoren ausgeschrieben, also für Teilnehmer über siebzig Jahre. Hier setzte sich dank der besten Wertung **Albrecht Beer** (ESV Gera) durch. Den Seniorenpreis sicherte sich - wie im Vorjahr - **Rudi Eyer** vom SC Eppingen. Als bester Jungsenior (40 bis 60 Jahre) schloss **Josef Tepe** (SC Taunusstein) das Turnier ab.

Obwohl die Veranstaltung von einigen kurzfristigen Absagen überschattet war, nahmen 46 Herren und zwei Damen an dem Turnier Ende Oktober teil. Lokalmatador **Michael Wegerich** und seine Schachfreunde vom SV Ammern hatten die Veranstaltung bestens vorbereitet. Das „Sporthotel“ (zugleich Vereinslokal des SVA) bot ideale Spielbedingungen. Da die meisten Teilnehmer auch dort logierten, war es eine Meisterschaft der kurzen Wege. Natürlich stand das „Königliche Spiel“ im Mittelpunkt des Geschehens. Neben dem 7-rundigen Hauptturnier mit einer Bedenkzeit von 2,5 Stunden pro Spieler und Partie standen am Mittwoch ein Schnellturnier mit 15-Minuten-Partien und freitags ein Blitzturnier auf dem Programm. Als „schnellster Brüter“ erwies sich **Uwe Rauch** (SVG Offenburg) vor **Sebastian Müer** (SK Oldenburg und **Hans-Martin Mannheimer** (SF Dornstetten-Pfalzgrafenweiler).

Endstand

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Elo	Verein/OS	R	V	Pkt.	Buch	SoBe
1.	Stefan Arndt	2150	2182	SG Ennepe-Ruhr-Süd	1	0	6.5	30.5	27.75
2.	FM Rupert Prediger	2186	2245	SG Pang-6 Rosenheim	0	1	6.0	31.5	25.00
3.	FM Ralf Kotter	2324	2389	SC 5 Hansa Dortmund	1	1	5.5	32.5	23.25
4.	Sebastian Müer	2185	2205	SK Oldenburg	0	2	5.0	28.5	19.00
5.	Gerd Große-Frintrop	1988	2049	SF Buer 4	1	2	4.5	30.5	16.00
6.	Josef Tepe	1891	2020	SC Taunusstein 2	5	0	4.5	24.5	15.25
7.	Andre Matzat	2025	2080	Oberhausener SV 4	0	3	4.0	31.5	16.00
8.	Uwe Rauch	2131	2134	SVG Offenburg 4	0	3	4.0	29.0	14.00
9.	Michael Wegerich	1989	2152	SV 1 Ammern	6	0	4.0	28.0	15.75
10.	Jochen Esser	1984	2045	SV Turm 3 Kamp-Lintfort	2	2	4.0	28.0	13.75
11.	Hans-Martin M	1957	2065	SF Dornstetten-Pf	6	0	4.0	27.0	15.00

12.	annheim er Rudolf Eyer	1909	2003	alzgrafen weiler SC Eppingen	2	4	1	4.0	27.0	13.25
13.	Christoph Kurze	1982	2028	SV Ammern	3	2	2	4.0	25.5	12.75
14.	Richard Zahn	2032	2064	SF Moers	3	2	2	4.0	25.5	12.25
15.	Herman n Reif	1923	2001	SF Augsburg	3	2	2	4.0	24.5	12.00
16.	Rüdiger Schorch	1913	2003	SV Ammern	3	2	2	4.0	23.0	11.50
17.	Holger Busacker		1972		2	4	1	4.0	22.5	11.75
18.	Harald Breuer	1814	1989	SV Ammern	2	4	1	4.0	22.5	11.25
19.	Manfred Olbrisch		2109		3	1	3	3.5	30.0	13.50
20.	Peter Salaske	1844	2057	SV Ammern	2	3	2	3.5	29.5	12.75
21.	Friedhelm Degner	1794	1925	SK Germania Kupferdreh	1	5	1	3.5	27.0	11.75
22.	Helmut Brunner	1920	2037	TUS Holzkirchen	2	3	2	3.5	27.0	11.50
23.	Alfred Reichel	1980	2193	TSV Kirchenlaibach	0	7	0	3.5	25.0	12.50
24.	Günter Scherbbaum	1718	1810	SC Lindau	2	3	2	3.5	25.0	12.00
25.	Ralf Hapke	1877	1895	SV Reutlingen	1	5	1	3.5	25.0	11.75
26.	Eric Paul	1827	1973	SK Königsbrunn	1	5	1	3.5	25.0	11.25
27.	Albrecht Beer	1620	1944	ESV Gera	1	5	1	3.5	24.0	10.25
28.	Fabian Zahn	1882	1959	SF Moers	1	5	0	3.5	23.5	11.25
29.	Karola Hörhold	1602	1648	SV Mescchede	2	3	2	3.5	23.0	10.00
30.	Hans Josef Knosowski	1738	1848	SK Heim erzheim	1	5	1	3.5	22.5	10.50
31.	Thomas Herfurth		1828		2	3	2	3.5	22.0	9.00
32.	Helmut Sauer	1544	1731	VfL Gera	3	1	3	3.5	20.5	8.75
33.	Andreas Binder	1605	1813	ESV Gera	2	3	2	3.5	19.0	8.50
34.	Dieter Hilbig	1862	1921	ESV Gera	2	2	3	3.0	25.5	9.00

35.	Walter F1674 orschner	1853	SV Pliez 2 hausen	2	3	3.0	25.0	7.00
36.	Uwe 1568 Rippke	1795	Oberhaus1 ener SV	4	2	3.0	23.5	8.00
37.	Dr. 1376 Manfred Tröger		SV 1 Ammern	4	2	3.0	22.0	8.75
38.	Jürgen D1521 eutschma nn	1682	SV Hatti 2 ngen	1	4	2.5	23.0	6.50
39.	Ulrich D1509 iaubalick	1667	SF Düsse1 ldorf-Süd	3	3	2.5	22.5	6.25
40.	Roland 1554 Oberkirc h	1757	SK Bad 1 Lippspri nge	3	3	2.5	21.0	5.75
41.	Olaf 1562 Eißmann	1745	Stuttgarte2 r SF	1	4	2.5	21.0	4.50
42.	Kerstin 1451 Steckma nn	1678	ESV 2 Gera	1	4	2.5	17.5	3.50
43.	Edgar Feder	1408	SC Dona 2 uesching en	1	4	2.5	15.0	3.75
44.	Bernd 1517 Urlaß	1715	SSV 1 Forts. Li chtenstei n	2	4	2.0	20.0	3.50
45.	Marian 1318 Berezicki	1341	Netra 1	2	4	2.0	16.5	2.50
46.	Alois 1579 Scholl	1574	SF Wadg1 assen	1	3	1.5	24.0	5.25
47.	Stephan 1309 Steckma nn	1432	ESV 1 Gera	1	5	1.5	22.0	4.50
48.	Rainer 1195 Marinoni	1420	Netra 0	1	6	0.5	18.0	1.00

[Fortschrittstabelle](#)



[Archiv Rudi Eyer](#)

Organisator Rudi Eyer (r.) gratuliert Schnellschachmeister Uwe Rauch (l.)

Das Blitzturnier am Freitag gewann **FM Ralf Kotter** aufgrund der besseren Wertung vor **IM Eugen Tripolsky** (SG Ennepe-Ruhr-Süd), der bei der Polizeimeisterschaft als Schiedsrichter fungierte und an diesem Abend selbst zu den Schachfiguren griff. Dritter wurde **Uwe Rauch**, der lange geführt hatte, nach einer unglücklichen Niederlage in der Schlussrunde. Erstmals war ein Skatabend Bestandteil des Rahmenprogramms. 16 Teilnehmer machten auch als „Kartenhaie“ eine gute Figur. Absolviert wurden zwei Listen mit je 32 Spielen. **Uwe Rauch** stellte als 1. Sieger seine Vielseitigkeit unter Beweis. Silber ging an **Olaf Eißmann** (SF Stuttgart) und Bronze an **Josef Tepe** (SC Taunusstein).

Dem kollegialen Aspekt wurde ebenfalls Rechnung getragen. Wer bereits sonntags anreiste, kam zu einem Auftakttreff ins „Sporthotel“. Eine sehr interessante Stadtbesichtigung unter der Führung eines „Mönchs“ endete am Dienstagabend in einem Mühlhäuser Altstadtlokal mit thüringischen Spezialitäten. Die traditionelle Gemeinschaftsveranstaltung am Samstag in einem Landgasthaus kam ebenfalls ganz toll an. **Michael Wegerich** hatte dafür sogar einen Zauberer engagiert. Er bot ein 45-minütiges Programm, in das er – vielleicht von Michael instruiert – einige Anwesende „einbaute“, was für viel Heiterkeit sorgte. Ausgerechnet einen Schwaben („Manni“) bat er um einen 50-Euro-Schein, den er anschließend (scheinbar) verbrannte, als sein Trick vermeintlich schief ging....

Am Rande des Abends fielen auch zwei wichtige Entscheidungen für die Zukunft: Zum einen stimmten die Teilnehmer über den Austragungsort der 23. Deutschen Polizei-Schachmeisterschaft 2019 ab. Die Wahl fiel auf das nordhessische Bad Sooden-Allendorf, wo uns das Spiellokal kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Kontakte zu zwei Mitbewerbern werden weiterhin gepflegt. Aufgeschoben heißt ja nicht aufgehoben! Außerdem wollen die „Polizei-Schachler“ einen Verein für die „Förderung des Schachsports in der Polizei“ gründen. Die Umsetzung dieses Vorhabens koordiniert **Fabian Zahn** (SF Moers).

Vor der Schlussrunde bedankte sich **Hans-Martin Mannheimer** im Namen aller Teilnehmer bei jenen Kollegen, die sich seit Jahren für die „Polizei-Schachmeisterschaften“ engagieren, und überreichte ihnen jeweils ein kleines Präsent: Bei Webmaster **Gerd Große-Frintrop** (www.polzeischachmeisterschaft.de), bei **Andreas Binder** (ESV Gera), der von Anfang an alle gespielten Partien erfasst hat, bei **Dieter Klebe** für die Turniervorbereitung, bei **Rudi Eyer**, der seit 2006 die Meisterschaft organisiert, und natürlich auch bei Gastgeber **Michael Wegerich**. Alle Teilnehmer waren voll des Lobes über die herzliche Aufnahme in Thüringen und die tadellose Organisation durch den örtlichen Schachclub. Das Turnier stand unter der Leitung des Internationalen Schiedsrichters und **IM Eugen Tripolsky**. Ihm assistierte **Dieter Klebe**, der damit die Ernennung zum „FIDE-Arbitr“ beantragen kann. **Rudi Eyer** dankte beiden am Schlusstag ihm Rahmen der Siegerehrung, seine Anerkennung galt ebenso allen Teilnehmern für die gezeigte Fairness. Die Gastgeber des SV Ammern lud Eyer für die kommende Meisterschaft als Gastspieler ein, denn Bad Sooden-Allendorf liegt allenfalls eine knappe Autostunde von Mühlhausen entfernt.

Rudi Eyer

02.12.2018 21:27 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 8766